

Abteilung Finanzen, Personal und Wirtschaftsförderung  
WBF L

18.08.2020  
Telefon: 9277-4242

## Bezirksamtsvorlage zur Beschlussfassung

für die Sitzung des Bezirksamtes am Dienstag, 01. September 2020

### 1 Gegenstand der Vorlage

Titel: : S-Bahnhof Kamenzer Damm endlich bestellen  
Beschluss der BVV vom 20.11.2019  
Drucksache Nr. 1466/XX

### 2 Berichterstatter\_in

Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler

### 3 Beschluss

Das Bezirksamt beschließt, die beiliegende Mitteilung zur Kenntnisnahme an die BVV Tempelhof-Schöneberg weiterzuleiten.

### 4 Begründung

Ist der Anlage zu entnehmen.

### 5 Rechtsgrundlage

§ 36 BezVG

### 6 Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter

keine

### 7 Haushaltsmäßige / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

keine

### 8 Unterrichtung BVV

Ja, als Mitteilung zur Kenntnisnahme

## 9 Mitzeichnung

keine

Schöttler  
Bezirksbürgermeisterin

Anlagen

Drucksache Nr. 1466/XX

**Mitteilung zur Kenntnisnahme**

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin  
über den Beschluss der BVV vom 20.11.2019 Drucksache Nr. Nr. 1466/XX

Die BVV fasste auf ihrer Sitzung am 20.11.2019 folgenden Beschluss:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass nunmehr endlich der Bau des neuen zusätzlichen Bahnhofs Kamenzer Damm bei der Deutschen Bahn bestellt wird.

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

Die Wirtschaftsförderung setzt sich federführend seit 2006 gemeinsam mit diversen Stakeholder\_innen für die Bestellung des S-Bahnhalts Kamenzer Damm ein. Seit der zusätzlichen Unterstützung durch das GRW-Regionalmanagement ab Herbst 2019 hat das Thema deutlich an Fahrt aufgenommen. Gemäß Nahverkehrsplan Berlin 2019-2023 (Stand: 25. Februar 2019) des Senats von Berlin soll der an der Grenze der Bezirke Steglitz-Zehlendorf und Tempelhof-Schöneberg gelegene S-Bahnhaltepunkt Kamenzer Damm in der Zeit zwischen 2026 und 2030 realisiert werden. Für den Bezirk Tempelhof-Schöneberg läge der neue Bahnhof etwa 200m vom Großprojektgebiet Marienpark und 500m vom Schindler Innovation Campus entfernt. Für die Entwicklung beider Projekte ist die Realisierung des Bahnhofs von größter Bedeutung. Ebenso werden durch diesen Halt die umliegenden Wohn- und Gewerbegebiete endlich ausreichend an den SPNV angebunden und ermöglichen dann auch dort die Hebung der vorhandenen Wachstumspotentiale. Mit Blick auf die Wohnraum- und Gewerbeflächenknappheit in Berlin steigt die Bedeutung der Stadtrandbezirke und der angrenzenden Regionen deutlich. Eine gute Verkehrsanbindung schafft neue Entwicklungsoptionen und ein zusätzlicher S-Bahnhalt ist hierfür ein starkes Signal. Der S-Bahnhalt Kamenzer Damm ist sowohl für die sozialräumliche als auch wirtschaftliche Entwicklung der Bezirksregionen und angrenzender Gebiete von ausschlaggebender Bedeutung. So liegen in Marienfelde die größten Gewerbeflächen im Bezirk Tempelhof-Schöneberg. Diese haben berlinweit eine wichtige Bedeutung. Um die Zukunftsfähigkeit der lokalen Unternehmen zu sichern, ist deren bessere infrastrukturelle Anbindung essenziell. Darüber hinaus findet ein überproportional starkes Bevölkerungswachstum im Berliner Südraum statt. Mobilitätsangebote und eine gute Erreichbarkeit sind wichtige Standortfaktoren, fördern die funktionale Qualität von Stadträumen und sind gleichwohl Grundvoraussetzung für eine gesellschaftliche Teilhabe.

Das Thema S-Bahnhalt Kamenzer Damm wird im Rahmen des SteP MoVe behandelt, bei dem SenWEB Mitzeichnung geltend gemacht hat. Ferner ist es auch Bestandteil des Projektes i2030, wo sich die Länder Berlin und Brandenburg, der Bund und der VBB zu gemeinsamen Infrastrukturprojekten verständigen. Dabei werden die betrieblichen Zusammenhänge und das Fahrplangefüge betrachtet. Anschließend erfolgt die wirtschaftliche Abschätzung und erst im Anschluss kann dann die Bestellung erfolgen. Bis Mitte 2021 sollen die erforderlichen Klärungen herbeigeführt werden. Ende 2021/Anfang 2022 könnte dann die Bestellung ausgelöst werden. Baubeginn könnte dann Ende 2026 / Anfang 2027 sein, bei einer Bauzeit von ca. zwei Jahren bei paralleler Aufrechterhaltung des S-Bahn-Betriebes. Es gibt umfassende Briefwechsel mit der für die Bestellung zuständigen Sen UVK. Es gab bislang Unterstützung durch den Regierenden Bürgermeister, die Senatskanzlei, Sen WEB Frau Senatorin Pop, den UVB, Berlin Partner und die IHK. Die Thematik wurde außerdem platziert im SKIP - Steuerungskreis Industriepolitik. Darüber hinaus gibt es im Rahmen des GRW-Regionalmanagements regelmäßige Arbeitstreffen mit der Bezirkspolitik, der Senatskanzlei, Vertreter\_innen der Deutschen Bahn und weiteren Stakeholder\_innen. Aktuell wurde nochmals gemeinsam mit dem Nachbarbezirk Steglitz-Zehlendorf eine schriftliche Aufforderung zur Bestellung des S-Bahnhofs Kamenzer Damm an Senatorin Regine Günther und Staatssekretär Ingmar Streese (Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz), den Regierenden Bürgermeister Michael Müller und Senatorin Ramona Pop (Senatsverwaltung für Wirtschaft Energie und Betriebe) auf den Weg gebracht. Die Signale aus der zuständigen Senatsverwaltung zur Realisierung des S-Bahnhalts in 2026 sind positiv zu bewerten.

Dem Wirtschaftsausschuss wird regelmäßig berichtet über den Stand der Dinge im Rahmen des Berichts aus der Verwaltung.

Wir bitten damit, die Drucksache als erledigt anzusehen.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den 01.09.2020

Schöttler  
Bezirksbürgermeisterin